Die NASA-Übung

Orientierung

Ziele:

- Das NASA-Spiel soll verdeutlichen, dass komplexe Probleme leichter gelöst werden können, wenn die verschiedenen Überlegungen und Informationen beigesteuert und von allen Teilnehmern diskutiert werden
- Die Lösungskompetenz eines Teams ist höher als individuelle Lösungsideen
- Beobachtung und Reflexion der Entscheidungsfindung innerhalb eines Teams

Zeit:

- Mindestens 90 Minuten

Material:

- Arbeitsblatt „NASA-Übung“
- Flipchart „Richtlinien NASA-Übung“
- Flipchart „Lösung NASA-Übung“
- Flipchart „Reflexion NASA-Übung“
- Stifte für alle Teilnehmer

Überblick:

- Der Trainer erläutert die Rahmenbedingungen und Spielregeln
- Jeder Teilnehmer findet zunächst seine individuelle Lösung
- Die individuellen Lösungen müssen innerhalb einer Gruppe in Einklang gebracht werden
- Der Entscheidungsprozess innerhalb der Gruppe wird reflektiert

Erläuterungen

Diese Übung kann dazu dienen, aufzudecken, wie die Entscheidungen in der Gruppe getroffen werden, wie Kommunikation funktioniert, wie sich Gruppenrollen bilden und was der Einzelne zur Lösung einer Gruppenaufgabe beitragen kann. Die „richtige“ Lösung ist relativ uninteressant.

Die Autoren und die Herkunft der Übung sind nicht bekannt.

© managerSeminare

Vorgehen

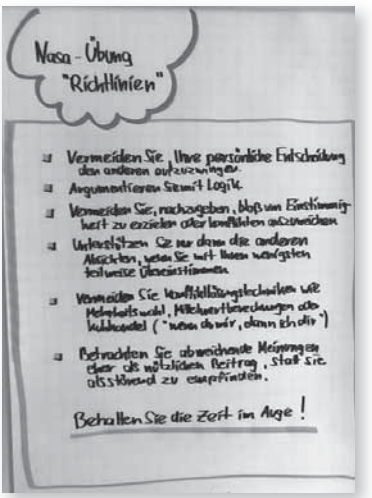
Der Trainer schildert den Teilnehmern folgende Situation:
„Sie gehören einer Raumfahrergruppe an. Sie hatten den Auftrag, sich mit dem Mutterschiff auf der beleuchteten Mondoberfläche zu treffen. Wegen technischer Schwierigkeiten musste Ihr Raumschiff 300 km entfernt vom Mutterschiff landen. Während der Landung ist das meiste der Bordausrüstung zerstört worden. Ihr Überleben hängt davon ab, dass Sie das Mutterschiff zu Fuß erreichen. Sie dürfen nur das Allernotwendigste mitnehmen, um diese Strecke bewältigen zu können. Auf dem Arbeitsblatt, das ich Ihnen gleich austeile, ist eine Aufzählung von 15 unzerstört gebliebenen Dingen. Ihre Aufgabe besteht darin, eine Rangordnung der aufgezählten Gegenstände zu erstellen, die für die Mitnahme durch die Besatzung mehr oder weniger wichtig sind. Ordnen Sie – in Einzelarbeit – eine 1 der allerwichtigsten Position zu, eine 2 der nächst wichtigen usw., bis alle 15 Positionen entsprechend ihrer Wichtigkeit aufgereiht sind. Sie haben dafür 15 Minuten Zeit. Danach treffen wir uns wieder hier im Plenum. Es ist wichtig, dass Sie Ihre Rangfolge alleine bilden, ohne sie mit den anderen abzustimmen."

Anschließend verteilt er das Arbeitsblatt „NASA-Übung" (s. Ende) an alle Teilnehmer. Nach den vereinbarten 15 Minuten bittet der Trainer alle Teilnehmer wieder in den Stuhlkreis und teilt zwei Gruppen ein, die er in den verschiedenen Ecken eines Raumes oder alternativ in zwei verschiednen Räumen positioniert. Er erläutert den nächsten Teil der Aufgabe:

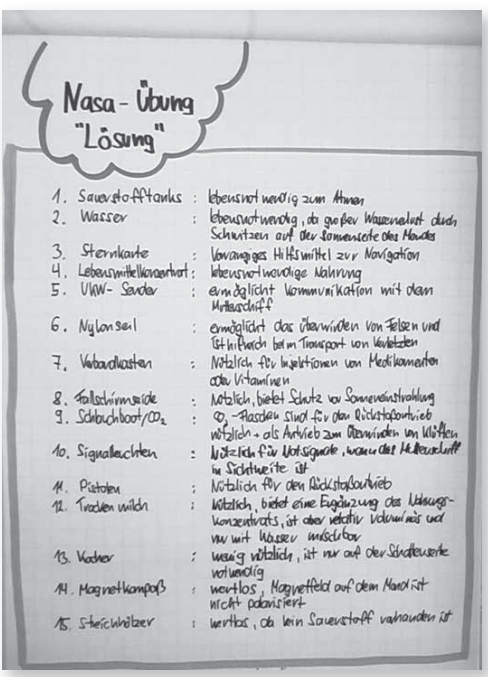
„Nachdem Sie nun Ihre eigene Rangfolge gebildet haben, ist es nun Ihre Aufgabe, innerhalb dieser Gruppe eine gemeinsame neue Rangfolge zu erstellen, mit der alle Mitglieder einverstanden sind. Das bedeutet, dass die Rangfolge der einzelnen Positionen einstimmig festgelegt werden muss. Einstimmigkeit ist nur schwer zu erzielen – und genau aus diesem Grund wird nicht jeder Rangplatz jeden Einzelnen voll befriedigen. Versuchen Sie trotzdem eine Rangordnung so zu erstellen, dass alle hinreichend damit einverstanden sind. Hier einige Richtlinien:"

Der Trainer zeigt das Flipchart „Richtlinien NASA-Übung".

Die Teilnehmer erhalten vom Trainer das Kommando, dass die Übung begonnen werden kann und dafür 30 Minuten zur Verfügung stehen. Der Trainer weist die Teilnehmer darauf hin, dass nach Ablauf der Zeit die gefundene Rangordnung mit Erklärung vorm Plenum präsentiert werden muss.

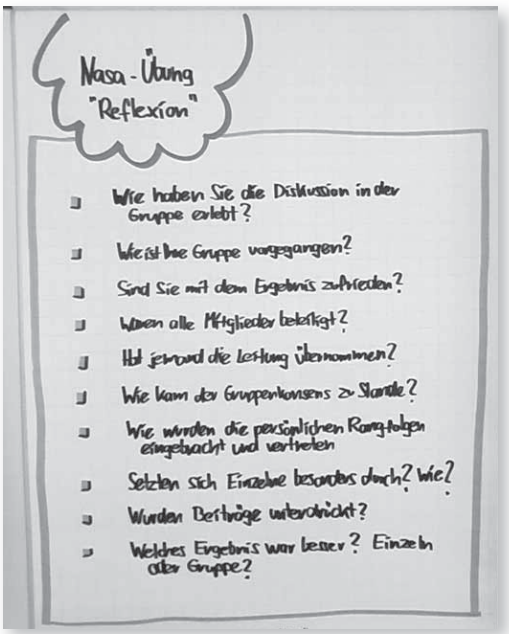


Nach Ablauf der Zeit präsentieren die Gruppen ihr Ergebnis. Der Trainer zeigt das Flipchart „Lösung NASA-Übung" und die Teilnehmer bekommen nochmals zehn Minuten Zeit, ihr Ergebnis und das der Gruppe mithilfe des Auswertungsbogens (s. Ende) zu analysieren.



© managerSeminare

Als abschließender Baustein der Übung wird der Entscheidungsfindungsprozess reflektiert. Hierfür kann das nachfolgende Flipchart eine Orientierungshilfe sein:



Hinweis

Es kann sinnvoll sein, pro Gruppe jeweils einen neutralen Beobachter einzusetzen, der die Fragen der Reflexion bereits während der Übung beantwortet, da sich die Gruppe im Nachhinein häufig nicht mehr an alle Details erinnern kann. Entscheidet sich der Trainer dafür, keine neutralen Beobachter einzusetzen, sollte er diese Rolle übernehmen und abwechselnd beide Gruppen beobachten.

Als Variante kann die Übung ohne eine genaue Zeitvorgabe am Ende eines Tages oder auch sogar nach dem Abendessen durchgeführt werden. Die Übung ist dann beendet, wenn sich die Gruppe auf eine Rangfolge geeinigt hat.

Extra-Ressourcen

- Das Arbeitsblatt sowie eine Musterlösung finden Sie auf den folgenen Seiten.

Die NASA-Übung

Ausrüstungsgegenstände	Rangplatz
Streichhölzer	
Lebensmittelkonzentrat	
Fünfzig Fuß Nylonseil	
Fallschirmseide	
Tragbares Heizgerät	
Zwei Pistolen Kaliber 45	
Trockenmilch	
Zwei 100-Pfund-Tanks Sauerstoff	
Mondatlas	
Sich selbst aufblasendes Lebensrettungsfloß	
Magnetkompass	
Fünf Gallonen Wasser	
Signalleuchtkugeln	
„Erste-Hilfe“-Koffer mit Injektionsnadeln	
Mit Sonnenenergie angetriebenes UKW-Funkgerät	

© managerSeminare – Heckner/Keller: Teamtrainings erfolgreich leiten

Auswertung NASA-Übung

Gegenstände	Rangskala Einzeln	Rangskala Gruppe	Lösung	Differenz Einzeln	Differenz Gruppe
Streichhölzer (funktionieren ohne Sauerstoff nicht)			**15**		
Lebensmittelkonzentrat			**4**		
Fünfzig Fuß Nylonseil (zum Klettern oder als Hilfsmittel mit Verletzten)			**6**		
Fallschirmseide (Sonnenschutz)			**8**		
Tragbares Heizgerät (nur auf der dunklen Mondseite nötig)			**13**		
Zwei Pistolen Kaliber 45			**11**		
Trockenmilch (nicht wichtig, weil genügend Lebensmittel vorhanden sind, Wasserverlust beim Anrühren)			**12**		
Zwei 100-Pfund-Tanks Sauerstoff			**1**		
Mondatlas			**3**		
Sich selbst aufblasendes Lebensrettungsfloß (CO_2-Flaschen evtl. als Antrieb)			**9**		
Magnetkompass			**14**		
Fünf Gallonen Wasser			**2**		
Signalleuchtkugeln			**10**		
„Erste-Hilfe"-Koffer mit Injektionsnadeln			**7**		
Sonnenenergie-UKW-Funkgerät			**5**		
			Total Differenzen		

© managerSeminare – Heckner/Keller: Teamtrainings erfolgreich leiten

Bei uns finden Sie garantiert das passende Fachbuch zum Tool

Trainingmedien

www.managerseminare.de/Trainerbuch

Jahresmitglieder von **Training** *aktuell* erwerben Trainingsmedien **zu Sonderpreisen** und nutzen den kompletten Trainerkoffer gratis!

Jetzt Mitgliedschaft einen Monat für nur 10 EUR testen, Sie erhalten sofort:

- eine ePaper-Ausgabe Training aktuell (auch Printabo möglich)
- Testzugang zum Trainerkoffer: digitale Tool-Datenbank mit 5.000 Tools, Bildern, Inputs und Vertragsmuster
- Sonderpreise: bis zu 20 % Rabatt auf Fachbücher der Edition, hohe Nachlässe auf Trainingskonzepte
- Flatrate aufs Digitalarchiv der Zeitschrift: regelmäßige Aktualisierung durch neue Beiträge, Dossiers, Heftausgaben

Mitgliedschaft testen